

Wir meinen, dass ein Leitbild, auch wenn es von der Gemeindevertretung gebilligt und verabschiedet wurde, periodischer Überarbeitung unterliegen sollte; und dass dazu eine geeignete Arbeitsgruppe aus Gemeindevertretern, Bürgerinnen und Bürgern gebildet werden sollte, die z.B. in Fünf-Jahres-Abständen das Leitbild überprüft, ggf. überarbeitet, und entsprechende Empfehlungen an die Gemeindevertretung und Bürgerschaft abgibt.

Nachwort:

Dieses Leitbild wurde von unabhängigen Menschen aus der Bürgerschaft Stahnsdorfs nach nahezu einem Jahr langer Streitgespräche in hart erkämpftem Konsens entwickelt. Die Mitwirkenden kamen aus verschiedenen Altersgruppen und sozialen Schichten, aus Parteien, Initiativen und Familien. Keiner der Mitwirkenden hat einen wirtschaftlichen Vorteil von diesen Bemühungen. Diesem Leitbild lag kein Parteienprogramm zugrunde. Vielmehr lagen den Mitwirkenden die Belange der Gemeinschaft, wie auch die Rechte und das Lebensglück unserer Nachkommen am Herzen, mit besonderer Berücksichtigung von sozial, gesundheitlich oder anderweitig benachteiligten Menschen – in Stahnsdorf und weltweit.

**Das Leitbild
von unten,
aus der Breite
und von
mittendrin**

Die Umwelt mit ihren zahlreichen Problemen für das Leben in Stahnsdorf und überall auf der Erde – und insbesondere für nachfolgende Generationen - wurde als Themenkomplex allerhöchster Dringlichkeit verstanden. Die hier dargestellten Handlungsfelder sind alle untrennbar miteinander verflochten, und zwar vorwiegend durch die unbedingte Notwendigkeit der Erhaltung – und, wo möglich, die Reparatur - der Lebensgrundlagen. Wäre die Hauptstoßrichtung dieses Leitbildes *nicht* die Erhaltung der Lebensgrundlagen, dann würden wenige der genannten Handlungsschritte überhaupt Sinn machen. Daraus folgt, dass jeder Text, der sich heutzutage unter dem Titel „Leitbild“ mit gemeinschaftlichen menschlichen Aktivitäten befasst, dabei aber *nicht* den Erhalt der Lebensgrundlagen als wichtigstes Thema zugrunde legt, vom Ansatz her falsch sein muss und deshalb weder zukunftsfähig, noch umsetzbar ist.

**So kann es
funktionieren**

und so nicht.

Stahnsdorf, den 13. Oktober, 2006

Verantwortliche:


Martin Heiland
AG Verkehrskonzepte Stahnsdorf


Bert von Heydebreck
Radler im Rübchenland


Christa Lang-Pfaff
Bürgerinitiative Waldviertel Stahnsdorf


Hans-Joachim Pfaff
Verantwortlicher i.S.d. Pressegesetzes

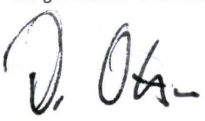

Heinrich Plückelmann
Vorsitzender SPD

Mitwirkende:


Dr. Joseph Aman
Bürgerinitiative Ortskern Stahnsdorf


Katja Hafemeister
Bürgerinitiative Mühlen & Schulzenstraße


Dr. Gunnar Schilling
Bündnis 90/Die Grünen GV Stahnsdorf


Dietmar Otto
SPD-Fraktion Stahnsdorf


Dr. Bettina Schmidt-Faber
Ortsverein Bündnis 90 / Die Grünen


Edelinde Standfuß
Bürgerinitiative Anwohner Striewitzweg


Christel Taute
Bürgerinitiative Östliches Blumenviertel


Herbert Weiss
Bosch-Siedlung